

	<p>Objekt: Jüngling von Selinunt</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Glanzlichter des Museum August Kestner</p> <p>Inventarnummer: 3524</p>
--	---

## Beschreibung

Der ‚Jüngling von Selinunt‘ hat den dänischen Bildhauer Bertel Thorvaldsen veranlasst, die eigenen, an klassischer Skulptur geübten Fähigkeiten in Frage zu stellen. - Dieser Kopf diente einst als Einsatzkopf für eine Statue. Vergleiche mit anderen Köpfen gleichen Typs und gleicher Zeitstellung (Wien, Dresden) lassen eine Rekonstruktion der Frisur zu, die eine seltene und auf eine begrenzte Zeit und Region verweisende Haartracht eines siegreichen Athleten gewesen zu sein scheint. Der Jünglingskopf in Hannover verweist in seinem Stil auf die Reliefmetopen des Hera-Tempels (Tempel E) von Selinunt (erbaut 460/50 v. Chr.). (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

## Ausführliche Beschreibung

Einsatzkopf in eine Statue. Jüngling mit mandelförmigen erhabenen Augenrändern und gewölbten Lippen. Vorspringendes Kinn. Breiter Hals. Gut ausgearbeitete Ohren liegen erhaben am Kopf an. Die ehemals vom Kopfscheitel nach vorn gekämmten Haare sind über der Stirn kurz geschnitten; wahrscheinlich zu sog. Buckellocken gelegt. Über dem Hinterkopf eine geknotete Binde, die teilweise noch über dem linken Ohr und am Hinterkopf sichtbar ist. Das nackenlange Haar des Hinterkopfes zu bogenförmig über den Nacken gelegten Strähnen zusammengefaßt, allerdings nur noch als vorstehender Rand erkennbar.

## Grunddaten

Material/Technik:

Marmor

Maße:

Höhe: 24,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	470 v. Chr.
	wer	
	wo	Selinunt
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Sizilien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Bertel Thorvaldsen (1770-1844)
	wo	

## Literatur

- Amelung, Walter (1920): Archaischer Jünglingskopf in Hannover. In: Jahrbuch des Dt. Archäologischen Instituts (JdI), 49-59